



Foto links: Mit Feuereifer dabei: lesen und gewinnen. Der Mini-Bücher-Club (Mik-y) ist ein Gewinn für alle Jungen und Mädchen. Und schon stellen sie sich gemeinsam mit einigen Stiftungsaktivten auf eine neue Runde um den Förderpreis ein.
Foto: red

„Aktiv im Stadtteil 2007“ Neuer Wettbewerb startet

Stiftung Sahlkamp-Vahrenheide unterstützt tolle Kreativ-Aktion

SAHLKAMP (r). Die Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide startet ihren Wettbewerb „Förderpreis: Aktiv im Stadtteil 2007“. Sie prämiiert gute neue Ideen und erfolgreiche Aktionen für die Stadtteile Sahlkamp und Vahrenheide.

„Am liebsten lese ich das Buch über Aladin und die Wunderlampe“, erklärt Duha (10), Schülerin der Fridtjof-Nansen-Schule und Besucherkind im Mini-Bücher-Club „MIK-Y“, dem „Mieter-in-Kontakt-Y-Haus“ in der Plauener Straße in Vahrenheide.

„Mein Lieblingsbuch ist das mit der Hexe Lili“, ergänzt Soheila (10), die wie ihre Freundin regelmäßig zum Vorleseabend am Montagnachmittag kommt.

Doch heute sind sie schon fertig mit dem Lesen und widmen sich ihren Elefanten und Krokodilen, die sie geschickt aus Knetgummi herstellen.

„Mit dem Angebot des Mini-Bücher-Clubs sprechen wir gezielt Kinder an, die keine oder wenig Leseerfahrungen haben“, erläutert Sabine Stassig den pädagogischen Ansatz dieses Nachmittagsangebotes, an dem alle Kinder von fünf bis zehn Jahren teilnehmen können. Sabine Stassig ist Leiterin des Spielmobils vom Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Region Hannover. Sie und ihr Kollege, Sozialpädagoge Timo Weber, haben mit diesem neuen Angebot die Jury überzeugen können, die im letzten Jahr die Gewinner-

gruppen für den Wettbewerb „Förderpreis Aktiv im Stadtteil“ ermittelte. Der Mini-Bücher-Club gewann den zweiten Preis in Höhe von 500 Euro, den die Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide mit finanzieller Unterstützung aus dem städtischen Programm „Imageförderung für Quartiere“ vergeben konnte.

Neue Runde

Jetzt eröffneten die lesehungrigen Kinder gemeinsam mit einigen Stiftungsaktivten den nächsten Wettbewerb um den „Förderpreis Aktiv im Stadtteil 2007“.

„Wir wollen mit diesem Wettbewerb erneut gute Gruppenaktivitäten auszeichnen, die einen möglichst lang anhaltenden Nutzen für die Stadtteile Sahlkamp oder Vahrenheide bringen“, hebt Stiftungsratsmitglied Ursula Schroers hervor. „Alle Gruppen aus unseren beiden Stadtteilen können sich beteiligen: Kinder- und Jugendgruppen aus Schulen, Horten oder Jugendzentren sind genauso angesprochen wie Seniorengruppen, Kirchengemeinden, Vereine, Hausgemeinschaften, Mütterkreise, Migrantengruppen oder aktive Eltern.“

Für die drei Gewinnergruppen wird es Barpreise von 300, 500 und 1.000 Euro geben. „In diesem Jahr haben wir den Teilnehmern drei Themen zur Auswahl gestellt“, ergänzt Stif-

tungsratsmitglied Erich Kellner. „Die Gruppen können sich frei entscheiden zwischen ‚Alt und Jung – gemeinsam stark‘, ‚Prima Klima‘ oder ‚Musik verbindet‘. Die Hauptsache ist, dass sie sich eine Aktivität einfallen lassen, die das Zusammenleben im Stadtteil bereichert.“ Die Stadtteilstiftung verteilt in den nächsten Wochen Plakate und Informationsblätter über die Aktion „Förderpreis Aktiv im Stadtteil 2007“, die sowohl in den Einrichtungen als auch in Geschäften in Vahrenheide und im Sahlkamp ausliegen.

Interessierte Gruppen aus den beiden Stadtteilen Sahlkamp und Vahrenheide können sich ab sofort um den Förderpreis bewerben und mit ihrer Aktivität starten. Zwei Bedingungen allerdings müssen erfüllt werden: Gruppen müssen sich bis zum 30. Juni bei der Stadtteilstiftung bewerben, und die für den Wettbewerb eingereichte Aktivität muss neu sein.

Prominente Jury

Dass bei der Bewertung der eingereichten Aktivitäten alles mit rechten Dingen zugeht, dafür sorgt eine unabhängige fünfköpfige Jury, der wie im Vorjahr neben Bezirksbürgermeister Hans Battfeld auch Gunda Schröder, ehemalige Vorsitzende des hannoverschen Sozialausschusses, Polizeikommissar Thomas Schulz

von der Polizeistation Sahlkamp-Vahrenheide, Druckereibesitzer Christian Bodendstedt und Stiftungsratsmitglied Ursula Schroers angehören.

Zeit genug, sich etwas Neues einfallen zu lassen, haben die teilnehmenden Gruppen, denn die Aktivitäten können das ganze Jahr über entfaltet werden. Die Förderpreise werden am 14. Dezember vergeben, dem dritten Jahrestag der Stiftungsgründung. Die Gruppenaktivitäten können darüber hinaus weiterhin laufen. Auch das ist sicherlich wünschenswert in diesen beiden lebendigen Stadtteilen.

So lebendig und kreativ wie im Mini-Bücher-Club. Damit die kleinen Leserinnen und Leser nicht nur in die spannende Welt der Bücher eintauchen können, bietet der Mini-Bücher-Club einen besonderen Service.

Genau wie in einer großen Bücherei können Duha und ihre Freunde Soheila, Maesha, Ranja, Dilara, Sana, Muhammed und all die anderen Kinder mit einem eigenen Leseausweis die vorhandenen Bücher ausleihen. Ideen muss man haben – und in die Tat umsetzen.

Informationen über den Förderpreis gibt es auch im Internet unter der Adresse www.stadtteilstiftung.de und bei Bodo Mierswa, Vorstandsvorsitzender der Stadtteilstiftung, unter der Telefonnummer 6 06 97 30.